

## **Niedersachsens Ministerin sorgt mit Winterbrief statt Weihnachtsgrüßen für Aufsehen**

Niedersachsens Bildungsministerin Hamburg sendet vor den Feiertagen „Winterbriefe“ an Schulen, die auf Weihnachtsgrüße verzichten.



**Niedersachsen, Deutschland** - Die niedersächsische Kultusministerin Julia Willie Hamburg von den Grünen sorgt für Aufruhr mit einem ungewöhnlichen Schritt: Statt der üblichen Weihnachtsgrüße verschickte sie einen sogenannten „Winterbrief“ an Schulen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Was fehlt? Ein einfaches „Frohe Weihnachten“. Der Brief beginnt mit neutralen Worten und einem Rückblick auf ein von Krisen geprägtes Jahr. Hamburg spricht von „zu vielen Krisen, Kriegen und Herausforderungen“, die nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Schulen beschäftigen. Beeindruckend, wie sie den Lehrkräften für ihre Arbeit trotz dieser Herausforderungen

Anerkennung zollt, wie von **Apollo News** berichtet.

Doch überrascht es wirklich, in Zeiten, in denen jede Form von Tradition hinterfragt wird? Der Begriff „Weihnachten“ findet nur indirekt in Hamburgs Schreiben Erwähnung, ausgerechnet als Zitat von Charles Dickens. Hamburg zitiert: „A very little key will open a very heavy door“, übersetzt mit dem Hinweis, dass kleine Taten Großes bewirken können. Statt der Feiertage steht das Symbol des von Pfadfindern überreichten Friedenslichts im Vordergrund – ein Licht für Frieden und Mitmenschlichkeit. „Dieses Licht möchte ich heute an Sie und euch weitergeben“, erklärt Hamburg und ruft dazu auf, jeden Tag kleine Veränderungen zu bewirken.

## **„Besinnliche und ruhige Tage“ statt „Fröhliche Weihnachten“**

Die Reaktionen auf diesen unkonventionellen Brief ließen nicht lange auf sich warten. Anabel Schunke, Publizistin, teilte das Dokument auf der bekannten Plattform X, was für reichlich Gesprächsstoff sorgte. Das niedersächsische Kultusministerium sah sich veranlasst zu reagieren, jedoch wurde ein Dementi der Echtheit des Briefes nicht geäußert. Die Frage, warum ein traditioneller Weihnachtsgruß fehlt, bleibt dennoch offen.

Interessant ist der Schluss des Schreibens: Hamburg wünscht „besinnliche und ruhige Tage“ sowie einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Dieser ungewöhnliche Brief, der inmitten einer Zeit wirtschaftlicher Herausforderungen und globaler Konflikte ein Zeichen der Veränderung setzen soll, wird noch lange Gesprächsthema bleiben.

**Apollo News** hat die Debatte um diesen Brief weiter angeheizt und damit für reichlich Diskussionsstoff im Netz gesorgt. In Zeiten, in denen gesellschaftliche Traditionen oft infrage gestellt werden, stellt sich die Frage: Verliert Weihnachten seine Signifikanz oder ist es einfach die neue Art der Besinnung?

Details	
<b>Vorfall</b>	Information
<b>Ort</b>	Niedersachsen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://apollo-news.net">apollo-news.net</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**